

FreitagsTREFF – „Filme zum Wiedersehen“ Herbst 2020

im **FILMCLUB BOZEN**, Dr.-Streiter-Gasse 6 - immer um **15.30 Uhr** (mit Lospreisen)

NEU: Ab 15.00 Uhr - Rege Generationen-Austausch-Gespräche werden angedacht

Infos: Seniorenbetreuer maderdenis@hotmail.com - 338/4205010



Freitag, 6. November



Freitag, 13. November



Freitag, 27. November



Freitag, 4. Dezember



Freitag, 11. Dezember

FreitagsTREFF – „Filme zum Wiedersehen“ Herbst 2020

Freitag, 6. November 15.30 Uhr ENKEL FÜR ANFÄNGER, DE 2019, 104 Min., Regie: Wolfgang Groos, mit Maren Kroymann, Heiner Lauterbach, Barbara Sukowa

Eine von der Inaktivität ihres Ehemanns entnervte Ruheständlerin lässt sich nach dem Vorbild ihrer unangepassten Schwägerin einen Paten-Enkel zuteilen und empfiehlt dies auch einem verwitweten Freund. Die Leih-Großelternschaft sorgt zunächst für allerhand Wirbel, entpuppt sich letztlich aber für alle Seiten als heilsam und lehrreich. Unterhaltsame Generationen-Komödie, der vor allem Helikopter-Eltern, Öko-Fixierung und sich selbst verwirklichende Senioren dankbare Humorvorlagen liefern.

Freitag, 13. November, 15.30 Uhr KÖNIG LAURINS ROSENTRAUUM & DIE 8 BOZNER SELIGKEITEN, BZ 2019 / 2018 ; 45 Min.u.35 Min., Libretto: Hansi Marini; Regie: Denis Mader; Film: Franz Menghin

Das neue Senioren Theater Bozen setzt bei ihrer Theaterarbeit auf " Bozner Themen". So wurden 2018 und 2019 die zwei Persiflagenstücke "Die 8 Bozner Seligkeiten" sowie "König Laurins Rosentraum in Bozen" aufgeführt. 2021 kommen dann "Alte Bozner Wirtshausgeschichten"

Freitag, 27. November, 15.30 Uhr, DAS GEHEIME LEBEN DER BÄUME, DE 2019, Regie: Jörg Adolph

Der Film beleuchtet das „Sozialleben“ der Bäume als Lebewesen, die in Kooperation und Kommunikation mit Artgenossen und Umwelt existieren. Dabei widmet sich der Film einerseits der eindrucksvollen Bebilderung des Beziehungsnetzwerks der Bäume, andererseits begleitet er den Förster und Autor Wohlleben, der erklärend in die Ökosphäre Wald einführt und auch auf die Gefahren hinweist, die ihr durch den Menschen drohen.

Freitag, 4. Dezember, 15.30 Uhr, LOVE SARAH - Liebe ist die wichtigste Zutat, DE 2020, Regie: Eliza Schroeder, mit: Celia Imrie, Shannon Tarbet, Shelley Conn

Eine junge Frau will nach dem Unfalltod ihrer Mutter deren Traum verwirklichen, im Londoner Stadtteil Notting Hill eine Konditorei zu eröffnen. Dazu holt sie die Freundin ihrer Mutter und ihre Oma als Geldgeberin ins Boot. Vierter im Bunde ist ein arbeitsloser Drei-Sterne-Koch, der mit der Verstorbenen vor langer Zeit einmal liiert war. Eine Tragikomödie um unerfüllte Träume und nicht verheilte seelische Verletzungen, die angenehm unterhält.

Freitag, 11. Dezember, 15.30 Uhr, 15.30 Uhr BERGKRISTALL, DE 2004, 92 Min., Regie: Joseph Vilsmaier, mit: Dana Vavrova

Die tiefe Kluft zwischen den Bewohnern zweier alpiner Gebirgsdörfer im 19. Jahrhundert eskaliert zu offenem Hass, als ein Schuster eine Frau mit zwei kleinen Kindern aus dem Nachbardorf heiratet. Die Familie droht zu zerfallen, den Kindern bleibt nur die Hoffnung auf einen wundersamen Bergkristall. Am Heiligen Abend kommt es zur Katastrophe, als sich die Kinder bei einem Schneetreiben in der eisigen Bergwelt verlaufen. Stimmungs- und gefühlvolles Bergdrama nach der Erzählung von Adalbert Stifter, das vor allem durch die faszinierende Naturkulisse beeindruckt. Ein versöhnlicher Weihnachtsfilm!